

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 51 (1943)

**Heft:** 21

**Vereinsnachrichten:** Sektions-Berichte = Rapports des sections

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **An die Zweigvereine und Samaritervereine**

Die Samaritervereine und Rotkreuz-Zweigvereine sind dringend gebeten, die neuen **Abonnenntenlisten** für das Jahr 1944 dem Rotkreuzverlag, Vogt-Schild A.-G., in Solothurn, so bald als möglich zuzustellen.

Alle Abonnenntenlisten müssen deutlich und sauber geschrieben werden. Die ausführlichen Adressen der einzelnen Abonnennten sollen, wenn möglich, enthalten: Vorname, Familienname, Beruf, Wohnort, Strassenbezeichnung und Hausnummer. Gleichzeitig bitten wir jeweils auch um die genaue Adresse des Vereinskassiers. Nur durch genaue Angaben können Verwechslungen und Störungen in der Zustellung der Zeitung verhütet werden.

Der Jahresabonnementspreis beträgt ab 1. Januar 1944 Fr. 2.70 wie bisher. Sämtliche Abonnementseinzahlungen haben auf das Postcheckkonto Va 4 des Rotkreuzverlages, Vogt-Schild A.-G., in Solothurn, zu erfolgen.

Die Administration der Rotkreuz-Zeitung:  
Vogt-Schild A.-G., Solothurn.

tarischen. Die Aus- und Uebertritte müssen bis 31. Dez. dem Präsidenten schriftlich zugestellt werden. Die Anträge auf die Versammlung hin müssen bis 5. Jan. dem Vorstand schriftlich zugeschickt werden. Die noch ausstehenden Rapporte sind sofort, richtig ausgefüllt, bei Frl. Pfister, Marktplatz 19, Oerlikon, abzugeben, da es an unserer nächsten Uebung zu spät ist. Im Jan. beginnt wieder ein Samariterkurs in Oerlikon. Helft uns werben dafür. Wir wünschen allen recht schöne Festtage.

**Ottenbach. S.-V.** Rapporte für erste Hilfeleistungen sind bis Ende Dez. der Präsidentin abzugeben. Wünschen allen recht frohe Festtage.

**Pfungen-Dättlikon. S.-V.** Wir machen darauf aufmerksam, dass im Jan. keine Uebung stattfindet wegen militärischer Einquartierung; dagegen ist die Hauptversammlung im Jan. vorgesehen. Die Unfallrapporte, Aus- und Uebertritte zu den Passiven sind dem Präsidenten einzureichen. Die noch ausstehenden Jahresbeiträge sind der Kassierin zu entrichten. Wer den Taschenkalender wünscht, soll sich melden.

**Rümlang. S.-V.** Wir bitten alle Aktivmitglieder um Abgabe der Unfallrapporte bis Ende Dezember bei der Präsidentin. Ferner müssen daselbst bis zum obigen Datum event. Austritte gemeldet werden, ansonst das Zeitungsabonnement «Das Rote Kreuz» für das ganze Jahr 1944 bezahlt werden muss. Im weiteren bittet der Kassier um die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge pro 1943, damit die Jahresrechnung abgeschlossen werden kann. Anträge und Anregungen auf die nächste Generalversammlung sind bis spätestens 5. Jan. dem Vorstand schriftlich einzureichen. Zum Jahresabschluss verdanken wir allen die im verflossenen Jahr geleistete Arbeit und hoffen, dass auch im kommenden Jahr wieder alle sich für die gemeinnützige Arbeit zur Verfügung stellen. Unser Land braucht unsere Kräfte mehr denn je. Den Aktiv- und Passivmitgliedern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein recht glückliches neues Jahr. Hoffen wir, dass es den sich im Kriege befindenden Völkern den Frieden bringen werde.

## **Einband-Decken für die Rotkreuz-Zeitung**

Ganzleinen, mit Titelaufdruck, liefern wir in gediegener Ausführung zu Fr. 3.50 das Stück, zuzüglich Porto. Ebenso besorgen wir das Einbinden der uns zugestellten ganzen Jahrgänge. Fehlende Nummer können ersetzt werden.

**Buchdruckerei Vogt-Schild AG. in Solothurn**



**Lederfingerlinge** in verschiedenen Grössen  
**Trikotfingerlinge**  
**Mosetigbatist**  
**Armtraggurten**  
**Sparablanc**  
**Isoplast**

Verlangen Sie Preise von

**E. Gysin-Walti, Verbandstoffe  
Dietikon b. Zürich**

**St. Georgen. S.-V.** Nächste Uebung: Montag, 10. Jan. Wir wünschen frohe Feiertage. Allen ein herzliches «Vergelt's Gott» für die Gaben, die uns für die vier bedürftigen Familien übergeben wurden. Damit haben Sie uns geholfen, andern Freude zu bereiten.

**Turgi u. Umg. S.-V.** Die bestellten Alarmpackungen sind bei der Präsidentin, Frau Wagner, abzuholen infolge Abrechnung. An Stelle der Samariterübung, welche wegen Schulferien ausfallen muss, werden die Mitglieder ersucht, den 9. Jan. zu reservieren. Näheres wird noch bekanntgegeben. Allfällige Adressänderungen, Austritte oder Uebertritte zu den Passiven sind der Präsidentin bis spätestens 25. Dez. zu melden, ansonst für das Jahr 1944 der ganze Beitrag bezahlt werden muss. Die Rapporte über Hilfeleistungen sind der Präsidentin abzugeben.

**Winterthur-Stadt. S.-V.** Voranzeige: Die Generalversammlung ist auf Samstag, 22. Jan., angesetzt. Anträge oder Anregungen sind dem Präsidenten schriftlich einzureichen bis zum 10. Jan. Die Quästorin macht darauf aufmerksam, dass auf Ende Jahr die Nachnahmen für die noch ausstehenden Jahresbeiträge, sowie die noch unbezahlten Wochenbatzen (Aktion Soldatenwäsche) versandt werden. Für prompte Einlösung besten Dank. Allen Mitgliedern wünschen wir eine frohe und gesegnete Weihnacht.

**Worb. S.-V.** Allen Mitgliedern wünschen wir frohe Festtage. Bitte rückständige Jahresbeiträge auf Postcheckkonto III 8560 bis 31. Dez. einzahlen. Eintritte, Austritte und Uebertritte zu den Passiven sind bis 31. Dez. bei Frau Stettler, Molkerei, zu melden. Hauptversammlung zirka Mitte Jan. Nächste Samariterübung Ende Jan.

**Zürich u. Umg., Hilfslehrerverband.** Voranzeige für Sonntag, 16. Jan.: Ganztägige Uebung im Freien unter Leitung von Instruktor Alb. Brändli. Nähere Angaben folgen. — Der Vorstand entbietet allen Hilfslehrern zu den bevorstehenden Festtagen die herzlichsten Glückwünsche.

## **Sektions-Berichte - Rapports des sections**

**Schaffhausen. S.-V.** Der Vortragsabend unseres Vereinsarztes, Bezirksarzt Dr. R. Fröhlich, vom 26. November, wies erfreulich zahlreichen Besuch auf. Den von uns gewählten Titel «Kriegsseuchen», findet der Vortragende zwar etwas irreführend; die unter diese Kategorie zu reihenden Infektionskrankheiten treten auch im Frieden immer wieder auf; der Krieg erleichtert nur die Möglichkeit ihrer Ausartung zur Seuche, und zwar in persönlicher Hinsicht durch Ernährungsschwierigkeiten, seelische Ueberbeanspruchung, sowie durch die Mangelwirtschaft eingeschränkte persönliche Hygiene. In allgemeiner Hinsicht geschieht dies auch durch vermehrte Bevölkerungsbewegung, dadurch erschwerte Kontrolle der epidemischen Krankheiten, schlechten Meldedienst, Mangel an geschultem Personal, Menschenansammlungen im Heer, Gefangenenlager usw., schlechte Unterkunft, Zerstörung der hygienischen Einrichtungen und der Transportmittel durch Bombardierungen und dadurch wieder Erschwerung oder Verunmöglichung der persönlichen und öffentlichen Hygiene. Allgemeine Impfung gegen alles ist leider nicht durchführbar; in der Schweiz speziell, wie der Vortragende mit einem Seitenhieb auf die Impfgegner seinem Herzen Luft machte, scheitert auch die allgemeine Impfung gegen bestimmte Krankheiten am unbegreiflichen und törichtem Widerstand der Bevölkerung. Aus der Zahl der möglicherweise in gesteigertem Masse auftretenden Infektionskrankheiten griff der Referent heraus: Diphtherie, Dysenterie und Flecktyphus. Diphtherie: Entzündung der Luftwege, Mem-

branbildung, Uebergreifen auf den Kehlkopf, zu Erstickungsanfällen führend (echter Croup). Die bösartige Diphtherie durch Giftbildung der Bazillen das Herz angreifend und oft in kurzer Frist zum Tode führend. Vorbeugung: individuell, Maske für Arzt und Krankenpfleger, da sich die Krankheit durch Tröpfcheninfektion ohne Zwischenträger überträgt; kollektiv: Impfung und Isolierung, welche letztere wieder durch die obgenannten Kriegsfolgen erschwert wird. Dysenterie (Brechruhr): Die Ansteckung erfolgt direkt durch sogenannte Schmierinfektion (Kot) oder durch Dritte (Fliegen). Krankheitsbild: Brechdurchfall, Kräftezerfall und durch Sinken des Persönlichkeitsbewusstseins hervorgerufene Gleichgültigkeit gegenüber den Folgen des Ausserachtlassens der Vor- und Rücksicht gegenüber den Mitmenschen, was Ansteckungen in vermehrtem Masse begünstigt. Beste Vorbeugung ist auch hier Impfung. Diese darf aber nicht erst beim massenhaften Auftreten der Krankheiten vorgenommen werden. Bei Diphtherie wirkt sie erst nach Wochen, bei Dysenterie muss sie dreimal in Zwischenräumen von je acht Tagen vorgenommen werden, während die Inkubationszeit dort zwei bis fünf, hier fünf bis sieben Tage dauert. Der Erreger des Flecktyphus ist ein an der Grenze der Sichtbarkeit stehender, zwischen Virus und Bakterie einzuordnender Einzeller. Die Krankheit wird von Mensch zu Mensch durch die Laus als Zwischenträger übertragen; daher sind Menschenansammlungen bei mangelnder Reinlichkeitsmöglichkeit besonders gefährdet. Die Krankheitserscheinungen sind Kopfweh, Rücken- und Magenschmerzen, Ausschlag, Delirien. Die Sterblichkeit ist erschreckend hoch. Zur Verhütung der Ansteckung wird strengste Entlausung von Menschen und Ausrüstungsgegenständen bei den Heeren durchgeführt. Dies in kurzen Zügen der hauptsächlichste Inhalt des überaus interessanten Referates, das mit mannigfachen Erläuterungen ergänzt wurde. Wir dürfen den Referenten auch an dieser Stelle des aufrichtigen Dankes der Samaritergemeinde versichern.

Rb.

Schlieren. S.-V. 50 Jahre Samariterverein. Am Samstag, 20. Nov., konnte der Samariterverein Schlieren sein 50jähriges Bestehen feiern. Vorgängig der Feier fand die Schlussprüfung des diesjährigen Krankenpflegekurses statt, welcher zufolge Militärdienst des Vereinsarztes, Dr. Schärer, vom Luftschutzarzt Dr. Egli, Schlieren, in verdankenswerter Weise durchgeführt wurde. Die Schlussprüfung nahm einen guten Verlauf und es konnte festgestellt werden, dass nicht nur der Krankenpflege, sondern auch den Kriegsverletzungen die nötige Beachtung geschenkt wurde. Auch Schwester Hanny Zollinger erledigte sich ihrer Aufgabe im praktischen Teil in flotter Art und Weise. Um 23.00 konnte Präsident Otto Scherer das Jubiläum im festlich, mit Schweizer- und Rotkreuzbannern geschmückten Saale eröffnen. Während die Musik sanft die Weisen des Beresinaliedes spielte, entbot der Präsident all den Delegationen der Behörde, des Schweiz. Samariterbundes, des Kantonalverbandes, des Hilfslehrerverbandes, der benachbarten Samaritervereine, der Ortsvereine sowie des Luftschutz- und Ortswehrkommandos einen herzlichen Willkomm- und Samaritergruss. Anschliessend folgte eine Ansprache von Aktivmitglied Pfarrer Kurt Scheitlin. Es waren Worte der Besinnung, welche sich mit dem Inneren des Samariters beschäftigten. Dieser tiefgehenden und überaus zeitgemässen Ansprache war denn auch ein voller Erfolg beschieden. Ueber die geschichtliche Entwicklung des Vereins berichtete der Präsident. Aus diesem Bericht sei lediglich festgehalten, dass der Verein während seiner 50jährigen Tätigkeit

Eine lehrreiche Publikation, betitelt:

## Ueber das Sanitäts-Material unserer Armee

Text und Abbildungen umfassen 150 Seiten. Das Buch enthält rund 100 Abbildungen mit ausführlichen Erklärungen in deutscher und französischer Sprache. Preis des Buches Fr. 3.80.

Zu beziehen beim Verlag **Vogt-Schild AG., Solothurn**  
Telephon 2 21 55, Postcheck-Konto Va 4

Abonnieren Sie die neue, reich illustrierte Zeitung

# VOLK-ARMEE

ORGAN FÜR VATERLÄNDISCHE GESINNUNG, WEHRBEREITSCHAFT  
UND UNABHÄNGIGKEIT DER SCHWEIZ

Eine wahre Volks-Zeitung für jeden Bürger und jede Bürgerin  
gleich welchen Alters und Standes

## VOLK-ARMEE

erscheint monatlich. - Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3.50, halbjährlich Fr. 1.80.  
Einzelnummer 30 Rp.

Druck, Verlag, Administration und Annoncen-Regie:  
Buchdruckerei Vogt-Schild AG., Solothurn. Telephon 2 21 55, Postcheck Va 4.

Redaktion: Oberst Oscar Frey, Schaffhausen, Postfach, Tel. 5 42 19.

Probenummern werden vom Verlag auf Wunsch kostenfrei geliefert

Nummern-Verkauf durch alle grösseren Kioske der Schweiz, sowie auch durch  
Zeitungs-Verkäufer

in 24 Samariter- und Krankenpflegekursen etwa 800 Samariterinnen und Samariter ausgebildet hat. Es war für den Verein eine besondere Freude, zwei seiner Gründer, nämlich J. Vollenweider und Joh. Bräm, beide in Schlieren, an der Feier anwesend zu wissen. Zwei langjährige Aktivmitglieder, Frau Meier, Geroldswil, und Frl. Bab. Konrad, Schlieren, welche während 48 bzw. 45 Jahren im Verein treu mitwirkten, wurden gebührend geehrt. Eine ganze Reihe Gratulationsreden seitens der Behörden, des Schweiz. Samariterbundes, welcher durch seinen Zentralpräsidenten Hans Scheidegger vertreten war, sowie der benachbarten Samaritervereine und der Ortsvereine folgten an die Adressen des feiernden Vereins. Als sichtbarer Beweis des Wohlwollens wurden Gaben in Natura und bar dem Jubilar übergeben. Schliesslich wurde noch durch den Vizepräsidenten mit warmen Worten die Ernennung des Präsidenten zum Ehrenmitglied bekanntgegeben. Und nun kam ein weiterer grosser Moment. An Stelle einer Jubiläumsschrift hatte der Verein einen Jubiläumsfilm gedreht, welcher in drei Abteilungen das Wirken des Vereins in seinem 50. Jahre übermittelt. Der grosse Wert und Reiz des zirka eine Stunde dauernden Films bestand darin, dass man die tätigen Kräfte des Vereins in lebenden Bildern vor sich sah. Der Erfolg blieb denn auch nicht aus, und dankbar möchten wir hier unseres Aktivmitgliedes Theo Hafner, welcher den Film mit viel Geschick zusammengestellt hat, gedenken. Bei Musik und weiterer Unterhaltung blieb die grosse Samariterfamilie bis zum Morgengrauen beieinander. Es war eine schöne, von einem echten und warmen Samaritergeist getragene Veranstaltung.

Seon u. Umg. S.-V. Der Ende September begonnene Krankenpflegekurs fand am 4. Dezember seinen Abschluss in der Turnhalle Seon. Von den 24 Kursteilnehmerinnen schieden zwei im Laufe des Kurses aus, eine wegen Krankheit, die andere infolge Wegzuges. Die übrigen 22 haben bis zum Schluss ausgehalten. Es war eine Freude, den Kursabenden beizuwohnen. Die Leiter, Dr. Jenny und Schwester Ida Döbeli, haben es in vorzüglicher Weise verstanden, die Abende sehr lehrreich und für jedermann leicht verständlich zu gestalten. Dies bewies denn auch die Schlussprüfung, die alle Kursteilnehmerinnen mit Erfolg bestanden haben. Elf davon haben sich entschlossen, dem Samariterverein Seon als Aktivmitglied beizutreten. Den Kursleitern gebührt viel Dank für die geleistete Arbeit und ihre geopferte Zeit. Leider kann den alten Aktivmitgliedern kein gutes Zeugnis ausgestellt werden. Wenige haben sich zu den Theorie- und Übungsabenden eingefunden. Fast immer waren es die gleichen. Wo fehlt es, dass unserer Sache so wenig Interesse geschenkt wurde? Der Vorstand hofft sehr, dass die Monatsübungen nun umso zahlreicher besucht werden.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten  
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz. Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telephon 2 14 74, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A. G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telephon 2 21 55. — «Le Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Bern, Téléphone 2 14 74, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877. Impression, administration et publicité: Editions Croix Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 2 21 55. — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - Lia svizra dals Samaritains. - OLTEN, Martin-Distellstrasse 27, Telephon 5 33 49, Postcheck Vb 169